Der St. Beters Giote wird von ben Benebilliner Batern ber St, Betere Abtei ju Müniter, Gast., Canaba, berausgegeben. Er loftet pro Jahr bei Borausbezahlung in Canaba \$1.00, nach ben Bec. Staaten Deutschland und bem Ausland \$1.50.

Agenten verlangt

Rorrespondengen, Angeigen, ober Menberung ftebenber Angeigen, follten ipateftens Camstag mittage eintreffen, falls fie Anfnahme in ber folg, Rummer finden follen. Brobe Rimmern werben, wenn verlangt, frei verfandt.

Bei Menberung ber Abreffe gebe man fomohl bie nene als and bie alte Abreffe an. Gelber ichide man nur burch registrierte Briefe, Boits ober Expres Minmeisungen Reugtraf die Rachricht ein, daß der 1000 Mann Marinerejerve für die (Money Orders). Gelbanweisungen sollten auf Muen fter ausgestellt werden bachm Rater Schmane De neil

Mae fur bie Beitung bestimmten Briefe abreffiere man:

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

-		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			
1914 27ov. 1914 191	4 Dez.	1914	1915	Jan.	191
2. M. Atterfeeten.? 2. 3. D. Hubert. Ida. 4. M. Karl Borrom. 5. D. Zachar. Elifab. 6. F. Leonh. Erlair. 7. S. Engelb. Ernft. 8. S. Gottfr. 4 Brüd. 9. M. Theodor. Urfin. 10. D. Andr. Avell. (* 11. M. Martin. Beran. 12. D. Martin. B. 12. 13. F. Stanisł. Rofta. 14. S. Jojaphat, B. 15. S. Mariä Ednuß. 16. M. Edmund. Othm. 17. D. Greg. Hiba. (* 17. 18. M. Odo. Marimus. 19. D. Elifab. v. Thir. 20. F. Felix v. Balois. 21. S. Mariä Opfer. 22. S. Cäcitia. Philem. 23. M. Felicitas. Rhem. 24. D. Joh. v. Rr.) 25. M. Katharina, 3. 26. D. Konrad, B. 27. F. Birgil. Baler. 28. S. Crescens, B. 29. S. Mbb. Saturn. 30. M. Andreas, Ap. 30. M. Andreas, Ap. 30.	. D. Eligius. M. Bibiana D. Franz Ko. Barbara' S. Sabbas, S. Rifolans M. Umbroj. D. Mariä G. M. Leocabiad K. Damaius S. Synefius S. Lucia. D. Razarus K. Mariä S. Mariä Reno. K. Lopuba M. Lagober D. M. Dagober D. M. Dagober D. M. V. H. H. Chr S. Stephanne M. Unfchulb D. Thom. v M. Davib. L. Silvefter	nver. A. Y. Alfella. Phara. Mpf. Baler. Es. F. S. M. Attitia. Cothar. ta. A. Mp. flavian. fins. j ff tag. k. Kind. Cant. Rainer.	2. ©. 3. ©. 4. M. 5. D. 6. M. 7. D. 8. F. 9. ©. 11. M. 13. M. 14. D. 15. F. 16. ©. 17. ©. 18. M. 19. D. 20. M. 21. D. 22. F. 22. F. 25. M. 27. M. 28. D. 29. F. 30. ©.	Renjah Matarin Watarin Genoveja Nigoberi Telesphi Higoberi Telesphi Higoberi Telesphi Higoberi Telesphi Higoberi Telesphi Higoberi Telesphi Higoberi Higoberi Higoberi Hightin Hightin Hantis Hightin Hamenste Stablis Hightin Hamenste Stablis Hightin Hamenste Stablis Hightin Hamenste Stablis Hightin High	s. r. tis. rus. mige. Pr. Abt. (S. B. Sint, Sel r, Fetr g.u. ry fetr. g.u. B. Some self, Sel ro self, Sel sel self, Sel sel sel sel sel sel sel sel

Tage erft aus dem Briefe eines nada. Brieftere in einer ber westlichen Provingen jenes Landes, da die canadifden Behörden, wie gefagt, die Zeitungsberausgeber nicht von der getroffenen Magnahme verftan- Rally ift fürglich von feiner Rombigen, fondern die Blatter einfach reife wieder glücklich in feinem Bis-

nfiszieren." tum angefommen. Bir erliaren bier auf bas ent- Renova, Ont. Am 24. Dez. Daftion Des St. Beters Bote treffen ger bon Carrid. fich verfpatet. Bon unferen Abon gen bie niederen Beihen. nenten in Canada haben wir dies-Die beutschamerikanischen Beitungen Gladus.

gurückgehalten werden, so liegt bie Rom. Der neue apostolische Schuld jedenfalls am Bostmeister Runtius, Monfignor Dolci, wurde

Bom Zeitungs : Berbot in Canada. andererfeits ein Deutscher in Diefer wina mit dem Bohnfit in Gerajewo Immer wieder werden in Beitungen tritischen Beit bier in Canada den wurde herr Bfarrer Alexius Bagint ber Ber. Staaten, und auch in fol- Mund ju voll nimmt, fo tann man ernannt. Der Berufene mar ungeden, Die aus Deutschland mand, es ber canad. Regierung nicht ber- fahr fieben Jahre lang Seelforger mal bier eintreffen, Berichte ber benten, wenn fie ihn verhaftet, fur die ofterreichischen Auswande öffentlicht, die allerlei unglaubliche Benn man nun lieft, es folle feitens rer ruthenischen Glaubens, Die fich Dinge über Canada aussagen. Go der bentichen Konfulate in den Ber. bon der tatholijchen Rirche nur lefen wir 3. B. in der "Amerita" Staaten den "bedrangten" Deutschen durch ihren Ritus unterscheiden, von St. Louis eine editorielle Rotig, in Canada mit Gelb ausgeholfen und paftorierte feine Landsleute in der u. a. ausgeführt wird, daß werben, fo find wir ber Anficht, in Der naberen und entfernteren beutiche Zeitungen aus den Ber. man folle biefes Geld lieber nach Umgebung Bremen's. Staaten in Canada nicht mehr ge- bem hartbedrängten Bolen ichicken. buldet, und damit man es dort nicht Bwolfmal find die Beere über das erfahre, einfach unterschlagen wer unglückliche Land dahingezogen, ben. Bum Schjug heißt es wortlich: und feinen bedauernswerten Be "Daß auch die , Amerika" in Canada wohnern ift Silfe weit nötiger als verboten ift, erjuhren wir diefer einzelnen Bedrängten hier in Ca-

Kirchliches.

Calgary, Alta. Bifchof Mac

schiedenfte, daß soweit bloß feche ift die hiefige Rotre Dame Rirche Beitungen und Beitschriften in Ca- vollständig abgebrannt. Die Schuld nada verboten find, was offiziell wird der Beigluft-Beigung guge-"New Jorter Staats : Zeitung", auf 835,000, dem nur 813,000 Ber-"The Fatherland", "The Bital Ffine" ficherung gegenübersteben.

Jun", zwei in London, England, in dem hiefigen Noviziat dem Aufherausgegebene illuftrierte Blatter, erftehungsorden beitraten, gu Briebie deutschieften fiern geweiht: Leo Sieß und Rob. Bohttat erhielt 5, das hofpital ber rios zulässigler be- ten am Flusse Rura im Kautasus. Distritt Gorlice und nordöstlich von Canada nicht erwünscht find. Gin Dehler von Berlin, Loreng Runt weiteres Zeitungeverbot besteht bis von Formofa, Bilbert Mayer von jest in Canada nicht. In der Re- Rem Dundee und Menno Sinsber-

Die deutsch-amerikanischen Bechsel- Montreal. Um 19. Dez. er blatter regelmäßig ein. Rur bier bob Ergbischof Bruchefi 31 junge und da fommt es por, daß eine Danner in den hl. Briefterftand. Rummer ber täglichen bentichen Gerner wurden 29 Gubbiatone gu Beitungen ans ben Ber. Staaten Diakonen geweiht und 38 empfin-

Bismard, R. Dat. In den letbezüglich, ein ober zwei Falle and ten Bochen wurden an folgenden genommen, noch feine Rlage ge- Orten Rirchen geweiht: Bowers hort. Wenn baber an einigen Orten Late, Loft Bood, Bing, Blaisbell,

bes betr. Ortes, ber in seinem Ba- vom Gultan einer Reuter-Depesche zeugung, daß die canadifche Re- licher Delegat ohne Borftellung des wird, mit einem Boll belegen. gierung ihre dentschen Kolonisten frangofischen Botschafters vom Der Achtb. Thomas M: Farry, bin und erteilten den Rat, daß man teiten entstehen, wodurch Italien und gegenseitige Liebe und Hoch gerecht behandeln will. Wenn aber Gultan empfangen murbe.

iche Staatsfefretar, hat ben Bifcho. ernannt. fen eine Inftruttion des Papftes in Bezug auf die Rriegegefangenen in Gine in St. Johns eingetroffene ihren Sprengeln übermittelt. Der Rabelbepeiche von London melbet, Bapft ermahnt die Bifchofe, ben bag bas fünfte Aufgebot von 160 Befangenen ohne Rudficht auf Marine Referviften ber Rolonie Religion und Nationalität ihre Reufundland, welches am 17. Dez. Fürforge angebeihen zu laffen.

Deutschland. In Rapellen bei uft. Runmehr hat Reufundland hodiw. Bater Schwane, Dr. phil. et britifche Flotte geliefert. Urfprungtheol., aus dem Oblatenorden, ale lich hotte bie Admiralitat nur 600 Feldgeiftlicher ben heldentod fürs Mann ale Anteil der Rolonie Pver-Baterland auf dem öftlichen Kriegs- langt, doch wurden infolge ber ichauplat geftorben ift. Der Beim- Rührigfeit ber deutschen Flotte in gegangene, geborener Rieler, mar ber Rordfee noch mehr Leute genach ausgezeichnetem Studium an forbert. Beitere 250 Marine-Retruber Gregorianischen Universität gu ten befinden fich auf dem Schulschiff Rom lange ale tuchtiger Bolts- "Calpoppe"und werden mahricheinmiffionar im Rheinlande und in lich im Fruhjahr die Reife nach Beftfalen tätig und gehörte als England antreten. Das turglich tlofter an. 3m Jahre 1911 berief giment wird voraussichtlich im ihn das Bertrauen feiner Dbern Januar abfahren. nad Barnsborf in Bohmen, wo er mit nimmermubem Gifer und reich gesegnetem Erfolge ben Berband katholischer Jugendvereinigungen für Bohmen gründete, beffen erfter iche Prafident von Mexito, Gutier-Generalprafes er im Jahre 1913

Frankreich. Cardinal Francois Birgile Dubillard, Ergbischof von Bafbington die neue Regierung in Chambery, ift gestorben. Derselbe war in Sone (Diozese Befancon) am 15. Februar 1845 geboren. Die hl. Priesterweihe empfing er am Sept. 1869. Papft Leo XIII. erhob ihn am 14. Dezember 1899 auf den bischöflichen Stuhl von Ruimper. Als der Ergbifchof bon hat aus Billa-Leuten und Zapata-Chambery, Migr. Belacet, ftarb, ernannte Bius der Behnte Migr. Dubillard zu beffen Rachfolger. Im Consistorium vom 27. Nov. 1911 freirte ihn ber Papft gum Kardinalpriefter und gab ihm als Titel bie Rirche Santa Sufanna. Er gehörte ben Rongregation ber Riten und Studien an.

Bosnien. Bum Apostolischen Bitar für Boenien und Bergego-

Aus Canada. Sastatchewan.

Geo. Aifenhead getotet und Dt. Gebäude brannte nieder.

vom 1. bis 15. Rovember murden murde. Defanen nahm die gange um einem feindlichen Flottenanbefanntgegeben wurde, namlich: ichrieben. Der Schaden belauft fich | 2000 Noobletein auf nacht weniger als Berantwortlichkeit auf fich. Er habe griff entgegentreten zu können, 2,000 Jagdicheine ausgegeben, und bie Solbaten herangerufen und ben Fur ben Fall eines feindlichen Feindes unter großen Berluften den Berichten zufolge hatten die Befehl jum Schiegen gegeben. Der Durchbruchs find am Marmara- besfelben abgeschlagen, ebenso im "The Fathertand", "The Bital Jine" ideruntg gegenüberstehen.
"Berlin, Ont. Am 19. Dez. Gernehr Glück als in Jahre 1913.
The Fathertand", "The Bital Jine" in Berlin, Ont. Am 19. Dez. Gernehr Glück als in Jahre 1913.
The Fathertand", "The Bital Jine" in Berling gegenüberstehen.

Berlin, Ont. Am 19. Dez. Gueris zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Berlin, Ont. Am 19. Dez. Gueris zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben gegeben.

Guertis zog die Autorität des Proposition obern Lato Roza-Distrikt und nörde guerischen gegeben ge wird: das Buro fur öffentliche daß bies unter den Gefeben Ontas berichtet einen neuen Sieg der Turgrauen Schwestern und das Bic- fchworen, fie hatten versucht, Smith Die Turten nahmen viele Gefangetoria Hofpital erhielten je eins, das und seinen Gefährten nicht zu trefe ne, mehrere Geschüße und Rriegs-Rinderheim zwei und das Mädchen- fen. Die Schusse seien nur als material. Die Berfolgung der rus-

Rady dem 1. Januar wird es nicht mehr erlaubt fein, weiße Phosphor Streichhölger nach Canada gu importieren oder hier zu fabrigiren.

Das Defigit zwischen Ginnahmer und Ausgaben durfte fich fur bas Getreide als Biehfutter, insbefon laufende Fistaljahr auf annähernd \$600,000,000 belaufen. Dagu lung bes Brotes nötig ift. Es wird tommt noch, daß fur eine Rriege- barauf hingewiesen, daß die Rahanleihe von vielleicht \$100,000,000 rungsmittelvorrate bes Reiches geforgt werden muß. Das Defigit nicht verschwendet werden durfen, zwischen Einnahmen und Ausgaben, weil dann möglicherweise Mangel gang abgesehen vom Rrieg, foll eintreten und das Bolt in eine triptismus wohl noch britischer fein aus Constantinopel zufolge empfan- durch Auleihen auf dem Rem Dor- fchlimme Lage bringen tonnte. mochte als die canad. Regierung, gen. Er überreichte dem Gultan ter Beldmarkt und durch erhöhte Brojefforen ber Nationalotonomie 3n folden Fallen follte man einen eigenhandig geschriebenen Steuern gededt werden. Boraus- von der Berliner Universität haben bie Ordnung aufrecht erhalten. Es Graf Tisza erklart habe, daß 3mie bei höherer Inftang Rlage führen. Brief des Papites Beneditt. Dies fichtlich wird man Tee, der bis vor einigen Tagen eine ahnliche Hebrigens find wir der lieber- war das erfte Mal, daß ein papft jest zollfrei in Canada zugelaffen Barnung erlaffen. Gie wiefen auf

abfuhr, in England angekommen

Der Staaten.

Bafhington. Der provisorireg, erhielt fürglich durch den brailianischen Gesandten die offizielle Rachricht, daß die Regierung in Merico nur anerkennen murde, wenn dieselbe fich verpflichtet die Unhänger des früheren Brafidenten Suerta zu amneftieren, das beichlagnahmte Gigentum ber Rirche frei zu geben und beren Mitalieber gu beschüten. Brafident Gutierreg Leuten fein Rabinett fertiggeftellt, mit Ausnahme ber Portefeuilles für Juftig und bes Innern.

Die dem Saufe in gegenwärti. ger Sigung vorliegenden Bills, öffentliche wie private, find ber Ungahl nach bedeutend unter bem Durchschnitt, und zwar soweit nur

Little Falls, R. D. Der 26. Dez. war ber talteste Tag feit Menschengebenten. Das Quedfilber zeigte 26 Grad unter Rull. Auch in Miffiffippi bis zum Atlantischen Dzean herrichte empfindliche Ralte.

Buffalo, R. D. Balter Smith und Charles Dorich befanden fich auf dem Riagara auf der Entenjagd und betraten tanadifches Ufer. Die Ber, welcher in den hafen von Ataba Beisung zweier kanadischer Goldaten, die Grenze zu verlaffen, murde nicht befolgt, worauf erstere feuer-Infolge Gafolinexplofion murbe matifchem Bege unterfucht.

Brown und J. A. Caldwell, alle drei berufene Coroners-Jury hat nach Racht einen Angriff, beschof das Angestellte der International Bar- Berhör mehrerer Zeugen das Ur- Schlachtschiff "Rostialav" und vervefter Co. zu Gievan, am 29. Dez. teil abgegeben, daß der am 28. fentte die beiden Minenleger "Dleg" dwer verlest. Gie waren mit der Dezember getotete Ameritaner und "Athos". Zwei ruff. Offiziere Reinigung einer Dreicher-Lotomo- Balter Schmith bei bem Berfuche, und 30 Mann murben gu Gefangetive befchäftigt und benutten hierzu fich ber Arretierung wegen unge- nen gemacht. Gin Teil ber turlifd. Gafolin. Die Explosion entstand feplicher Entenjagd zu entziehen, Flotte beschoß mit Erfolg Batum. auf unaufgetlarte Beife. Das von ben 3 Miliglern, Die ber Brovinzialbeamte Thomas Delanen die Turten unter dentscher Leitung Für bie Jagbfaifon auf Bodwilb bagu aufgefordert hatte, erichoffen alle Borfichtsmaßregeln treffen,

Ausland.

Berlin. Die "Nordbeutsche Allgemeine" warnt in einem längeren Artitel bor dem Gebrauch bon bere von Roggen, das zur Berftelden Rahrwert bon Rartoffelmehl

Bit fehr vermindert werden dirfe, harnischten Protest wegen der Sin Deutschland auszuhungern, erfolg- Die Breffe unterftugt lebhaft bas reich entgegentreten wolle.

eine Depesche aus Butareft melbet, bern. 38 Sozialisten auf die Anklage ber Aufwiegelung verhaftet worden. In allen Teilen bes weiten Reiches werden unter der Bevölkerung und fogar unter ber Armee Mani feste in geheimnifvoller Beije verteilt, in welchen dirett gur Bolteimmer weitere Rreife.

ichweren Artillerie-Feuers geichehen. Bis jest ift es unmöglich gewesen das Feuer mit gleicher Kraft zu erwidern. Nach hier eingegangenen Berichten hat die Haltung bes Armeekorps einen ftarken Gin druck auf die Frangosen gemacht. 3ch zolle bem Armeekorps für feinen Opfermut und feine Birtfamteit hohen Tribut. Ich muniche feine Haltung ber ganzen Armee als ein Beifpiel für die Butunft gu empfehlen. — Rupprecht, Kronpring

London. Bie aus Liffabon ber Unioniften-Bartei Bortugals den übrigen Staaten öftlich bes teft gegen den Gintritt bes Landes in den Rrieg niedergelegt.

Der Weltfrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

eindringen wollte, wurde zur Flucht gezwungen. Gin türtisches Rriegs. schiff traf am 24. Dez. mit einem ten. Smith ift todt und Dorich ruffischen Geschwader von 5Schlacht= liegt fterbend in einem biefigen ichiffen, 2 Kreugern, 10 Berftorern Sofpital. Der Fall wird auf biplo. und 3 Minenlegern im Schwarzen Meer zusammen. Das einzelne - Die in Fort Erie, Ont., ein- türkische Schiff machte mahrend der

Mm 28. Dez. wird gemelbet, daß

Schredicuffe anzusehen gewesen. sijden Armee im Rautafus wird fortgesett. Die Briten erneuerten ihre Truppenlandungsversuche in Atabah, Arabien, jedoch ohne Er-Bropheten murde unter bem Jubel der Bebolkerung in Damastus ein= gebracht." - Die römische Zeitung "Bita" melbet, daß in Alexandria ein Aufruhr ausgebrochen fei, und 3000 Mann mit Majdinengeschützen tungen geben zu, daß die Türken aufgeboten wurden, um benfelben gu unterdrücken. 85 Araber büßten ihr Leben ein. - Die Stadt Avlona in Albanien befindet fich jest völlig im Befit ber Italiener, welche alle Regierungegebäude befetten und hat feine ber Großmächte gegen bie Befetung Broteft eingelegt, und man hofft, daß teine Schwierigein Ratholit, murde jum Brovin- mehr Milchprodutte und Schweine- aus feiner neutralen haltung ge- achtung beftebe.

Rardinal Gasparri, der papfte gial. Schammeifter von Ontario fleifch genugen follte, und erklarten, drangt werde. - Stalien hat an daß der Bestand an Rindvieh nicht Frankreich und England einen geman Englands Blan, berung feiner Schiffahrt gerichtet, Borgeben der Regierung und madht - Machtig erhebt bas Gefpenft ben Borichlag, nötigenfalls italie der Revolution im Innern von nische Handelsschiffe durch Kreuger Augland allenthalben drohend fein begleiten zu laffen, um die läftige Saupt. Go find eben wieder, wie Durchsuchung ber Fracht zu verhin

Lette Ariegsnachrichten.

foni

gefai

tieru

Doll

trier

Man

perlo

getri

lizeil

Um 1. Jan. wurde im Mermel-Ranal das britifche Schlachtichiff "Formidable" von einem deutschen erhebung aufgefordert wird. Die Unterfeeboote gum Sinten gebracht. revolutionare Bewegung Bieht Rur 201 Mann von der Bejagung wurden gerettet, ungefähr 500 er-Am ft er dam, holland. Die tranten. Die "Formidable" murbe folder lange Zeit dem Nitolaus organifirte erfte Reufundland-Re- "Frantfurter Zeitung" veröffentlicht 1898 vom Stapel gelaffen, hatte den folgenden, am 8. Dez. an die 15,000 Tonnen Rauminhalt, war Sechfte Armee erlaffenen Armee- 450 Fuß lang u. für eine Befahung Bejehl: "Seit einer Anzahl von 750 Mann eingerichtet. Die Bochen ist das erste bayerische Res Bewaffnung war vier 12-zöllige, ferve-Korpa langfam aber ununter- zwölf 6-zöllige Geschüte, 16 gwölf brochen vorgedrungen und hat pfünder und vier Torpedorofre ftarte Stellungen der Alliirten unter der Bafferlinie. - Die Geöftlich und nordöftlich von Arras famtzahl der Kriegsgefangenen in angegriffen, wobei es Schanze auf Deutschland betrug am Ende des Schange nahm und jeden Gegenan- Juhres 8,138 Offiziere und 577,875 griff zurudichlug. Sie haben dem Mann, nicht eingerechnet die auf Feind ichwere Berlufte beigebracht dem Transport von Bolen fich beund hunderte bon Gejangenen findlichen ruffifden Gefangenen, gemacht. All dieses ift angesichts und die in Deutschland internierten Bivilperfonen. Die einzelnen Bablen find : Frangofen 3459 Offiziere (darunter 7 Generale) und 215,905 Mann; Ruffen 3575 Offiziere (18 Generale) und 306,290 Mann Belgier 612 Offiziere (3 Generale) und 36,852 Mann; Briten 492 Diffi giere und 18,828 Mann. Der ruffi che Bericht, wonach 1140 deutsche Offiziere und 134,700 Mann fich in ruffischer Rriegsgefangenschaft be finden, wird offiziell widerlegt, da Diefe Lifte Die internierten Bivil versonen einschließt. — Amtliche Berichte des deutschen Sauptquarberichtet wird, haben 25 Mitglieder tiers lauten : "Un der Beftfront bei Nieuport nichts Wichtiges. Das ihren Sig im Parlament als Bro- Dorf St. Georges wiederzuerobern wurde wegen bes hohen Baffer ftandes aufgegeben. Deftlich von Bethune eroberten wir einen engliden Schützengraben. In den Argunnen wurden weitere Fortidritte erzielt. 4 Minenwurfmaschinen Maschinengewehre und 400 Ge fangene nebft großen Mengen Mu nition fielen in unfere Bande. Un sere Artillerie schoß ein französisches Lager nordwestlich von St. Mihiel

n Brand. Geftrige Attacken auf Fliren und weftlich von Gennheim vurden abgeschlagen. Im Often bleibt bie Lage in Oftpreußen und Bolen unverändert. Ein dichter Rebel verhindert alle Operationen. - Amtliche Wiener Berichte lauten: In der Bukowing und in den Karpathen entfalten die Ruffen große Tätigkeit. Unsere Truppen behaupten ihre Stellungen am Suczawa-Fluffe, im oberen Czermosz-Gebiet, ebenso weiter westlich ber Rarpas then; im Tale bes Nagnag murbe bei Octoermezon ein Angriff Des von unseren Truppen gehalten. 3m Batlicann wurden ftarte ruffifche Angriffe gurudgeworfen. Un ber Riba ift alles ruhig. Beiter nord lich macht die Offensive der Deuts ichen Fortichritte. Auf dem Baltan herricht Rube. Bei Trebinje zwang Das heilige Banner bes unfere Artillerie bie Montenegriner

jum Rückzug. Am 2. Jan. wird gemelbet, bag 4 öfterreichische Monitors Belgrad bombardieren. Betersburger Bei im Raukajus bei Rars und Arda han ruffifches Gebiet überschritten haben.

Am 3. Jan. wird gemelbet, daß ber ungarische Bremier = Minister ichen Deutschland und der Doppelmonarchie das befte Einvernehmen